

# Beschichtungsstoffe: Neutrale Informationen ausgebaut

Text TD Maler SMGV  
Illustration SMGV / VSLF

**Neutrale Informationen zu ökologischen Eigenschaften oder der Nachhaltigkeit von Beschichtungsstoffen waren bisher kaum oder gar nicht verfügbar. Mit den publizierten Leistungsprofilen von Beschichtungsstoffen, inklusive Klassierungen gemäss Schweizer Umwelt-Etikette, wird diese Lücke nun geschlossen.**

Die ökologischen Eigenschaften von Beschichtungsstoffen interessierten schon immer. Nachfolgend ein Rückblick auf prägende Ereignisse und Publikationen:

In den 1970er-Jahren wird in Deutschland die potenzielle Gefahr von pentachlorphenolhaltigen Holzschutzmitteln diskutiert. Doch erst 1989 wird von der deutschen Bundesregierung ein Produktions- und Anwendungsverbot für Pentachlorphenol (PCP) verhängt. Dieser Holzschutzmittelskandal macht der Öffentlichkeit auf einen Schlag bewusst, dass Baustoffe die Raumluft negativ beeinflussen oder gar vergiften können.

1978 wird in Deutschland das Umweltzeichen Blauer Engel auf Initiative des Bundesministers des Inneren und durch den Beschluss der Umweltminister der Bundesländer ins Leben gerufen. Seitdem ist der Blaue Engel ein marktbaiertes, freiwilliges Instrument der Umweltpolitik für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen.

1986 erscheint im Zürcher Unionsverlag das Buch «Vergiftet, wie wir ein Haus bauten, das uns krank machte» mit dem Sonderteil «Wohngifte in der Schweiz». Die Autoren: Ina Schawinski, Roger Schawinski und Ueli Kasser.

1988 erscheint ein Rundschreiben der Schweizer Konferenz der Bauorgane des Bundes (KBOB): die Erfa-Info 3/88, Anstriche, Umwelt, Gesundheit.

Ab Dezember 1992 wird vom Buwal, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (heute Bafu) die «Vergleichende ökologische Bewertung von Anstrichstoffen

im Baubereich» mit Band 1: Methoden veröffentlicht. 1994/95 folgt mit demselben Titel Band 2: Daten.

Es folgen die Erfa-Infos 1/95 «Anstrichstoffe 1: Vergleichende ökologische Bewertung» und 1997 «Anstrichstoffe 2: Gruppeneinteilung mit Bewertung». Die Erfa-Info 3/97 «Anstrichstoffe 3: Ausschreibung» löst die Erfa-Info 3/88 ab.

In den Folgejahren scheitern verschiedene Versuche des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV am hohen finanziellen Aufwand für die Datenbeschaffung der Rohmaterialien, um den Datenband und damit die Methode zu aktualisieren.

## Infos über die Inhaltsstoffe

1995 erscheint die Deklarationsliste Malermaterialien des SMGV, die als Beilage von Offerten Verwendung findet und über die Inhaltsstoffe der am Bau verwendeten Materialien Auskunft gibt. Im

## Eco-BKP

Die Eco-BKP-Merkblätter dienen als Werkzeug für die ökologische Planung und Ausschreibung. Sie definieren Vorgaben für die Wahl von ökologischen und gesundheitsverträglichen Materialien und Verarbeitungsprozessen. Es wird empfohlen, die Merkblätter beim Arbeiten am Materialisierungskonzept und während der Ausschreibung anzuwenden.

Auszug aus dem detaillierten Leistungsprofil von Dispersionssilikatfarbe aus dem Produktbereich 41: Farben für mineralische Untergründe innen.

Mai 2000 veröffentlicht der SMGV und der Verband der Schweizerischen Lack- und Farbenindustrie (VSLF) die Broschüre «Ökologisch bewertete Anstrichstoffe». Diese Broschüre dient als Grundlage für den Materialentscheid und enthält Hinweise und Ergänzungen zur Erfa-Info 2/97.

Im Juni 2005 erscheint die erste Produktliste des SMGV, welche die Deklarationsliste Malermaterialien ersetzt. Im selben Jahr tritt die revidierte Norm SIA 257 in Kraft, im Anhang A werden die ökologischen Auswahlkriterien für Beschichtungsstoffe und Wandbekleidungen aufgeführt.

2012 lanciert die Schweizer Stiftung Farbe die Schweizer Umwelt-Etikette. Damit wird die vergleichende ökologische Bewertung von Anstrichstoffen im Baubereich, Schriftenreihe Umwelt Nr.186 des Buwal von 1992, abgelöst. Als erster Produktbereich werden die Wandinnenfarben klassiert. Die Klassierung wird sogleich in die Produktliste des SMGV integriert.

**Lücke geschlossen**

Die gemeinsam vom SMGV und von Herstellern erarbeiteten und jetzt veröffentlichten «Leistungsprofile Beschichtungsstoffe» schliessen eine weitere Lücke in der Palette der Informationsmittel über Beschichtungsstoffe.

Die Leistungsprofile dienen Architekten, Planern, Bauherren und anderen als Entscheidungshilfe im Auswahlprozess der Beschichtungsstoffe. Die

<b>LEISTUNGSPROFILE BESCHICHTUNGSSTOFFE</b>		SCHWEIZER STIFTUNG FARBE		 VSLF VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN LACK- UND FARBENINDUSTRIE USVP UNION SUISSE DE L'INDUSTRIE DES VERNIS ET PEINTURES		 Die Kreedees am Bau.								
<b>Produktbereich</b>	<b>41</b>	<b>Farben für mineralische Untergründe, innen</b>												
<b>Produktgruppe</b>	<b>411</b>	<b>Dispersionssilikatfarbe</b> (Organosilikatfarbe)												
<b>Klassierungsbereich Umweltetikette UEI</b>	<b>1. Ökologische Einstufung</b> <table border="1"> <tr> <td>A</td> <td>A-</td> <td>B</td> <td>C</td> <td>D</td> <td>E</td> </tr> </table>							A	A-	B	C	D	E	
A	A-	B	C	D	E									
<b>Vorgaben Eco-BKP</b>	<table border="1"> <tr> <td>1. Priorität Eco-BKP</td> <td>2. Priorität Eco-BKP</td> <td>Basis Eco-BKP</td> <td colspan="4">Keine Klassierung</td> </tr> </table>							1. Priorität Eco-BKP	2. Priorität Eco-BKP	Basis Eco-BKP	Keine Klassierung			
1. Priorität Eco-BKP	2. Priorität Eco-BKP	Basis Eco-BKP	Keine Klassierung											
<b>Anwendung</b>	<b>2. Allgemeine Beschreibung</b> Pigmentierte, entsprechend der Eigenfarbe des Pigments oder der Pigmentmischung deckende Beschichtung im Innenbereich, hauptsächlich auf verputzte Flächen. Erfüllt erhöhte Anforderungen an Decken und Wandflächen in Wohn- und Büroräumen, Industrie- und Gewerbebetrieben.													
<b>Einschränkung in der Anwendung</b>	Herstellangaben beachten													
Mineralische Baustoffe: mineralischer Deckputz mit max. 1,5% organischen Zusätzen,														

darin einheitlich dargestellten Informationen fassen die wichtigsten Eigenschaften und Leistungsmerkmale der Beschichtungsstoffe einer Produktgruppe zusammen.

Für die ökologische Bewertung sind zudem die Klassierungen gemäss der Schweizer Umwelt-Etikette integriert. Für alle Beschichtungsstoffe gilt ein abgestuftes Bewertungsraster mit Kategorien von A bis G. Die Einstufungskriterien berücksichtigen die Unbedenklichkeit der Produkte für Mensch und Umwelt sowie die Gebrauchstauglichkeit.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur einfacheren Vergleichbarkeit werden Beschichtungsstoffe in Produktbereiche und Produktgruppen (PG) eingeteilt. Beschichtungsstoffe mit vergleichbaren Produkteigenschaften sind in Produktgruppen zusammen-

gefasst. Die aktuelle Produktliste umfasst 32 Produktbereiche mit 172 Produktgruppen.

Zu folgenden Produktgruppen sind zurzeit Leistungsprofile erhältlich:

- Produktgruppe 21: Grundbeschichtungsstoffe für mineralische Untergründe innen
- Produktgruppe 41: Farben für mineralische Untergründe innen
- Produktgruppe 45: Lasuren für mineralische Untergründe innen.

Die Leistungsprofile bieten zuerst eine Übersicht, in welchen Klassierungsbereichen der Umweltetikette sich die Produktgruppen des entsprechenden Produktbereichs bewegen. Alle Leistungsprofile sind nach demselben Schema gegliedert und somit einfacher vergleichbar. →

Übersicht Produktgruppe 41: Auszug aus der Produktliste Beschichtungsstoffe SMGV/VSLF.

41	Farben für mineralische Untergründe, innen UE I	Kriterien										
		Kategorie	wasserverdünnt / lösemittelverdünnt	aromatenfrei	kennzeichnungsfrei	VOC arm <sup>1)</sup>	VOC + SVOC-frei	frei von allergenen, stark umweltschädlichen und CMR-Substanzen	>95% aus nachwachsenden Rohstoffen <sup>2)</sup>		NAB nach EN 13300	Kontrastverhältnis nach EN 13300
Fusszellen zu UE I: 1) Die jeweiligen Grenzwerte sind im Reglement festgelegt 2) Definition laut Reglement: Nachwachsende Rohstoffe, mineralische Rohstoffe und Wasser 3) Sonderregelung für Kalkfarben: Kalkfarben sind mit den H-Sätzen 314, 315, 318, 319 oder 335 gekennzeichnet. Diese beziehen sich auf den Arbeitsschutz und sind nicht relevant für die Umwelt oder das Innenraumklima. Kalkfarben dürfen gemäss Schweizer Produktregister Chemikalien nur an berufliche Verwender abgegeben werden. Ein Verkauf an private Verwender ist nicht erlaubt.		<b>A</b>	wv	x	x	x	x	x	x		≤ 2	≤ 2
		<b>A-</b>	wv	x	x <sup>3)</sup>	x	x	x	x		k.A.	k.A.
		<b>B</b>	wv	x	x	x	x	x		≤ 3	≤ 2	
		<b>C</b>	wv	x	x	x				≤ 3	≤ 3	
		<b>D</b>	wv	x	x					≤ 5	≤ 4	
		<b>E</b>	wv	x						≤ 5	≤ 4	
		<b>F</b>	lv	x	x	x				k.A.	k.A.	
		<b>G</b>	lv							k.A.	k.A.	
411	Dispersionssilikatfarbe (Organosilikatfarbe)				<b>A</b>	<b>A-</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
412	Dispersionsfarbe, NAB Klasse 1						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
413	Dispersionsfarbe, NAB Klasse 2						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
414	Dispersionsfarbe, NAB Klasse 3-5						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
415	Dispersionsfarbe silikonmodifiziert						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
416	Kalkfarbe innen					<b>A-</b>						
417	Kaseinfarbe				<b>A</b>	<b>A-</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
418	Leimfarbe					<b>A-</b>			<b>D</b>	<b>E</b>		
419	Naturharzdispersion				<b>A</b>	<b>A-</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
420	Lehmfarbe					<b>A-</b>						
421	Kunstharzmattfarbe lv										<b>F</b>	<b>G</b>
422	Kunstharzmattfarbe wv						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
423	Isolierfarbe wv						<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>		
424	Schimmelschutzfarbe								<b>E</b>		<b>F</b>	<b>G</b>

Das Leistungsprofil der Produktgruppe enthält zudem die Vorgaben Eco-BKP (siehe Kasten Seite 22). Weitere Punkte sind:

- Allgemeine Beschreibung der Produktgruppe
- Produkteigenschaften
- Angaben zu Ästhetik und Verarbeitung.

Informationen mit Bezug auf Ökologie und Nachhaltigkeit sind in folgenden Punkten zu finden:

- Instandhaltung
- Instandsetzung

- Erneuerung und Gebrauchstauglichkeit.

Abgerundet wird das Leistungsprofil mit einer Übersicht zu Normen und Merkblättern, welche Bezug zur betreffenden Produktgruppe aufweisen.

**Kostenloser Download**

Die Leistungsprofile stehen als Gratisdownload zur Verfügung: [www.smgv.ch](http://www.smgv.ch)  
Weiterführende Informationen zur Umwelt-Etikette: [www.stiftungfarbe.org](http://www.stiftungfarbe.org)  
Weiterführende Informationen zu einzelnen Beschichtungsstoffen:

- Technische Merkblätter Produkte
- Sicherheitsdatenblätter Produkte
- VSLF Produktedeklaration
- Anwendungstechnische Informationen der Hersteller und Lieferanten.